

## BEGLEITPROGRAMM

### FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

**Mo. 19.2.18** **Spezialführung durch die Ausstellung**  
**20.00 Uhr** für Freunde des Kunstmuseum Bayreuth und solche, die es werden wollen, mit der Kuratorin der Ausstellung Katja Stolarow, Kunsthistorikerin, Sammlung Eugen Batz im Besitz der Sparda-Bank West und Dr. Marina von Assel, Gebühr: 4,00 € (Mitglieder frei)

**Do. 1.3.18** **Eugen Batz inclusiv**  
**+ Fr. 13.4.18** Rundgang mit detaillierten Bildpräsentationen für Sehende und  
**jew. 14.30 Uhr** Nichtsehende mit Philipp Schramm M.A., Gebühr: 4,00 €

**Sa. 10.3.18** **Öffentliche Führung**  
**11.00 Uhr** mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 4,00 €

**Sa. 17.3.18** **Schritt für Schritt.**  
**+ So. 8.4.18** **Eine russischsprachige Führung durch die Ausstellung**  
**jew. 14.00 Uhr** **von Eugen Batz.**

Anschließend gestalten wir eine Collage in der Museumswerkstatt.  
Leitung: Natalia Plietsch, Gebühr: 4,00 €

**Sa. 28.4.18** **Öffentliche Führung**  
**15.00 Uhr** mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 4,00 €

### ERSTER LITERARISCHER SALON IM KUNSTMUSEUM BAYREUTH

**So. 22.4.18** **Erster Literarischer Salon im Kunstmuseum Bayreuth**  
**11.00 Uhr** „Heinrich Böll und die bildende Kunst“, Einführung und Lesung aus seinen Werken mit Christa Russ (Eintritt frei)

### VORTRÄGE UND LESUNGEN

**Di. 3.4.18** **Erinnerungen an Paul Klee – und einige andere**  
**20.00 Uhr** Eugen Batz hat nur wenige Texte veröffentlicht – Grund genug, sie innerhalb einer Batz-Ausstellung vorzulesen. In einem Rundgang durch die Batz-Ausstellung des Kunstmuseums wird Dr. Frank Piontek die „Erinnerungen an Paul Klee“ und weitere Arbeiten des Künstlers lesen und in Beziehung zu den ausgestellten Werken setzen.  
Gebühr: 5,00 €

**Do. 3.5.18** **„Eugen Batz – ein Maler fotografiert“**  
**20.00 Uhr** Ein Vortrag mit Prof. Dr. Rainer Wick, Universität Wuppertal  
Gebühr: 5,00 €

**Sa. 19.5.18** **Foto – Aquarell – Wort**  
**11 – 13 Uhr** **Reisen mit den Augen eines Künstlers**  
Kunst und Literatur mit Dr. Barbara Pittner und Dr. Beatrice Trost  
Gebühr: 5,00 €, Anmeldung: 0921/7645310

### THEOLOGISCHE GEDANKEN ZUR KUNST

**Di. 17.4.18** **Theologische Gedanken zur Kunst zur Ausstellung Eugen Batz**  
**20.00 Uhr** Leitung: Pfarrer Hans Peetz (Eintritt frei)

### GENERATION 50PLUS KUNST, Anmeldung: 0921/7645310

**Mi. 7.3.18** **Ein spielerisch – experimenteller Nachmittag,**  
**+ Mi. 11.4.18** angeregt vom gemeinsamen Besuch der Ausstellung,  
**jeweils** Wir tragen Farben und Formen auf verschiedene Malgründe – etwa  
**14 – 16.30 Uhr** einen Leinenbeutel oder eine Holzdose – auf.  
Leitung: Kathrin Bayer, Kunsttherapeutin in Kooperation mit dem EBW  
Gebühr: 4,00 €

**Do. 15.3.18** **Führung und praktisches Arbeiten**  
**14 – 16.30 Uhr** Nach einer Führung durch die Ausstellung mit Frau Dr. Trost, angeregt von den Arbeiten des Künstlers, beschäftigen wir uns mit dem Thema: Experimentierfeld Aquarell, Assoziation zu Mythen  
Technik: Aquarell, Leitung: OSTR.i.R. Hannelore Schwoerer-Buck  
Gebühr: 4,00 €

**Do. 22.3.18** **Kunstunterricht in der Werkstatt**  
**14 – 16.30 Uhr** Thema: Spiel mit Formen, Farben und Strukturen.  
Collage mit den entstandenen Farbproben  
Leitung: OSTR. i.R. Hannelore Schwoerer-Buck  
Gebühr: 4,00 €

**Fr. 11.5.18** **Ein Freitagnachmittag bei Kunst und Kaffee**  
**14 – 16 Uhr** Nach einem Rundgang durch die Ausstellung Eugen Batz treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen, um das Gesehene gemeinsam Revue passieren zu lassen.  
Leitung: Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 2,50 € (Kaffee nicht mit inbegriffen)

### FOTOWORKSHOP, Anmeldung: 0921/7645310

**Sa. 3.3.18** **Fotoworkshop – Bauhausfotografie**  
**13 – 16 Uhr** Im Fotokurs beschäftigen wir uns anlässlich der Ausstellung „Eugen Batz – zwischen Bauhaus und Informel“ mit dem faszinierenden Designthema Bauhausfotografie. Nach einem kurzen Impulsvortrag gibt es eine kleine Gestaltungsübung. Unter Anleitung gestalten Sie anschließend mit der eigenen Foto- und Handykamera eigene kleine Kunstwerke. Gemeinsam suchen wir die besten Bildmotive aus und optimieren diese am eigenen Laptop mittels freier Bildbearbeitungssoftware (Gimp). Die Ergebnisse sollen in einer Abschlusspräsentation im Kunstmuseum Foyer ausgestellt werden. (Bitte Laptop, Foto- oder Handykamera, Stativ mitbringen.), Leitung: Nicole Richwald (Baensch-Studio)  
Gebühr: 30,00 €

### INTERNATIONALER MUSEUMSTAG · SO. 13.5.18, 10 – 17 UHR (Eintritt frei)

**11.00 Uhr** **Öffentliche Führung durch die Ausstellung Eugen Batz**  
**+ 14.00 Uhr** mit Dr. Beatrice Trost

**14 – 16 Uhr** **Offene Museumswerkstatt**  
mit Verena Weinmann M.A., Kunstpädagogin

### RESIDENZTAGE · SO. 29.4.18

**12.30 Uhr** **Themenführung vom Markgräflichen Opernhaus zum und ins Kunstmuseum Bayreuth**  
**Illusion im Raum – Gewand, Objekt, Malerei des 20. Jahrhunderts**  
In Kooperation mit dem Kunstmuseum Bayreuth  
Das Treppenhaus von Johann David Rantz, dem Baumeister des Redoutenhauses, bietet im Alten Rathaus eine neue Inszenierung mit einem Gewand von Caroline Broadhead und einem Filzobjekt von Peter Weber. Der Aufstieg mündet in den Ausstellungsräumen, wo im Werk von Eugen Batz der Umgang mit Raumillusion in Bauhaus, Kleeschule und Informel erlebbar wird.  
Dr. Beatrice Trost, Kunsthistorikerin  
Treffpunkt: Kasse Markgräfliches Opernhaus  
Dauer: 90 Minuten; max. 30 Personen  
Eintritt: 1,00 € (zu entrichten im Kunstmuseum)  
Anmeldung unter Telefon 0921 75969-22

kunst  
museum  
bayreuth



Freunde des  
Kunstmuseums  
Bayreuth e.V.

Maximilianstraße 33, 95444 Bayreuth,  
Tel. 0921/76 453-10, Fax 0921/76 453-20,  
www.kunstmuseum-bayreuth.de  
e-mail: info@kunstmuseum-bayreuth.de  
Di bis So und an allen Feiertagen 10 bis 17 Uhr

Die Ausstellung wird  
unterstützt durch die  
Sparda-Bank West

Sparda-Bank

Die Museumspädagogik im Kunstmuseum Bayreuth wird  
gefördert durch die Freunde des Kunstmuseums Bayreuth.



# Eugen Batz

## Vom Bauhaus zum Informel

18. Februar – 21. Mai 2018



1



2



3



4



5



6



7

# Eugen Batz

## Vom Bauhaus zum Informel

Das Kunstmuseum Bayreuth bewahrt ein großes Konvolut an Werken von Schülern der Düsseldorfer Akademie, darunter die Caspar Walter Rauh Sammlung der Oberfrankenstiftung, die Georg Jakob Best Kunststiftung Viola Schweinfurter, ein Konvolut an Arbeiten von Hubert Berke und einige Werke von Hann Trier. In der kurzen Zeit an der Düsseldorfer Akademie von 1931 bis 1933 hatte Klee nur wenige Schüler, darunter Eugen Batz, Hubert Berke, Georg Jakob Best, Georg Meistermann und August Preusse, mit dem Caspar Walter Rauh befreundet war.

Die Beziehungen der Düsseldorfer Akademie-Schüler untereinander zu erforschen und die Präsentation ihrer Werke ist eine der wichtigen Aufgaben des Kunstmuseum Bayreuth. – In diesem Frühjahr widmet sich das Kunstmuseum Bayreuth dem Werk von Eugen Batz.

Eugen Batz wurde 1905 in Velbert geboren und besuchte in den zwanziger Jahren die Kunstgewerbeschule in Elberfeld (heute Wuppertal).

Ab 1929 studierte er am Bauhaus in Dessau u. a. bei Albers, Schmidt, Peterhans, Kandinsky und Klee. 1931 folgte er Klee nach Düsseldorf und blieb auch mit ihm befreundet, als die Nationalsozialisten 1933 die Akademie übernahmen und Klee in die Schweiz emigrieren musste, wo ihn Batz in den dreißiger Jahren besuchte.

Die Kriegszeit verbrachte Batz im elterlichen metallverarbeitenden Betrieb. In dieser Zeit war an Malen kaum zu denken. Doch gleich 1945 schloss er sich zusammen mit anderen Klee-Schülern, darunter auch Berke und Meistermann sowie die Brüder Eduard und Hann Trier und Josef Haubrich der „Donnerstag-Gesellschaft“ in Alfter bei Bonn an. Ab 1946 waren Arbeiten von Batz dann schon in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen, darunter Berlin, Köln, Düsseldorf, Hannover, Amsterdam, Antwerpen, Rio de Janeiro, Bern und Zürich. Als maßgeblicher Vertreter des rheinischen Informel nahm Batz 1959 auch an der II. documenta in Kassel teil. Sein Hauptwerk schuf Batz abseits der Kunstzentren im heimischen Velbert. Zahlreiche Reisen nach Südeuropa und Nordafrika prägten ihn. Er starb 1986.

Die Bayreuther Ausstellung vereint großzügig gewährte Leihgaben der Sparda-Bank West in Düsseldorf, der Familie des Künstlers und von privaten Sammlern. Sie kann daher einen Querschnitt durch das Gesamtwerk von Eugen Batz vermitteln: Das Frühwerk von Batz ist stark von Paul Klee beeinflusst. Immer wieder, als er sich malerisch schon dem Informel zugewendet hatte, kehrt er auch in späteren Jahren zu den Ideen des Bauhaus zurück. Seine Zeichnungen und seine Malerei

begleitet ein starkes fotografisches Werk, das er in den zwanziger Jahren beginnt und später fortführt.

Wie viele seiner Zeitgenossen entwickelte Eugen Batz ein Werk mit Wurzeln in der Moderne vor 1933 und wendet sich nach 1945 einer informellen, weitgehend abstrakten, gestischen Malerei zu. In seinem Spätwerk verwendet er zusätzlich Sand und andere Materialien, um die Oberflächenstruktur seiner Bilder haptisch zu steigern.

Die Ausstellung wird von einem reichhaltigen museumspädagogischen Vermittlungsprogramm begleitet.

### Bilderunterschriften

#### Titelbilder

1. Reihe links, Ohne Titel, Hiddensee, 1932, Schwarzzaquarell, Tusche, 30,4 x 47 cm
1. Reihe Mitte, Ohne Titel, (Bauhaus-Stoff, von Tonja Rapoport), 1930, Fotografie, 22,8 x 17 cm
1. Reihe rechts, Flaschen und Gläser, 1930, Fotografie, 22,9 x 16,8 cm
2. Reihe links, Dirigent II, 1930, Öl auf Leinwand über Holz, 65 x 45,5 cm
2. Reihe Mitte, Ohne Titel, Architektur, 1932, Tempera auf Karton über Holz, 36 x 27,5 cm
2. Reihe rechts, Orpheus, 1948, Öl auf Leinwand über Sperrholz, 60 x 70 cm
3. Reihe links, Ohne Titel, Ringenberg, 1961, Öl und Tempera auf Leinwand über Holz, 22,5 x 37 cm
3. Reihe Mitte, Ohne Titel, 1971, Aquarell, 39 x 25 cm
3. Reihe rechts, Ohne Titel, Architektur, 1985, Öl und Tempera auf Leinwand über Pressspanplatte, 125 x 80 cm
- 1 Ohne Titel, An der Ostsee, 1932, Gouache, 39 x 49,3 cm
- 2 Ohne Titel (Materialstudie), Experiment II, 1930, Fotografie, 23 x 16,7 cm
- 3 Ohne Titel, 1959, Öl, Tempera und Mastix auf Leinwand über Holz, 72 x 91 cm
- 4 Ohne Titel, Spanien, 1967, Aquarell, Gouache auf Papier, 39 x 53 cm
- 5 Ohne Titel, 1971, Gouache, 37 x 20,2 cm
- 6 Ohne Titel, Figurengruppe und Architektur, um 1976, Aquarell auf Zeitungspapier, 35,2 x 25,2 cm
- 7 Ohne Titel, Abstrakte Komposition, 1984, Öl und Tempera auf Leinwand über Pressspanplatte, 56 x 34 cm